Landeshauptstadt Magdeburg
Änderungsantrag

Zum Verhandlungsgegenstand	Datum
A0061/10	19.04.2010

A0061/10/1 öffentlich

Absender	
Kulturausschuss	
Gremium	Sitzungstermin
Stadtrat	22.04.2010

Kurztitel
Gläserne Blume

Dieser Änderungsantrag ersetzt den Antrag A0061/10

Der Stadtrat möge beschließen:

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit dem Deutschen Historischen Museum Berlin sowie dem Bundesamt für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen Verhandlungen aufzunehmen mit dem Ziel, die „Gläserne Blume“ als Dauerleihgabe nach Magdeburg zu holen.
2. Ein geeigneter Standort ist auszuweisen. Vorstellbar wäre z. B. das Foyer des Landesfunkhauses. Auch hierzu sind mit den verantwortlichen Personen Gespräche zu führen.

Begründung:
Die Gläserne Blume wurde von den Magdeburger Glaskünstlern Reginald Richter und Richard Wilhelm entworfen, durch die Magdeburger Glasgestalter Werner und Dieter Badzinski angefertigt und stand im Foyer des Palastes der Republik.
Im Zuge des Abrisses des Palastes wurde das Kunstwerk demontiert und eingelagert.
Es steht als Dauerleihgabe des Bundesamtes für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen im Depot des Deutschen Historischen Museum Berlin in Spandau. Nach Aussage von Nicole Schnell ist Dem Museum die Suche nach einem endgültigen würdigen Standort wichtig, der bisher noch nicht gefunden wurde.
Auf Antrag des Kulturausschusses hatte sich das Kulturamt 1999 um eine Dauerleihgabe bemüht. Die Antwort damals lautete, dass über die Reintegration der geborgenen denkmalwerten Ausstattung des Palastes noch keine Entscheidung getroffen wurde.
Die Schweizer Zeitschrift „Mysteries“ begab sich auf Spurensuche, weil man dort der Meinung ist, dass ein so einzigartiges Kunstwerk der Öffentlichkeit wieder zugänglich gemacht werden muss. Und dieser Auffassung ist der Kulturausschuss auch.

gez.
Karin Meinecke
Kulturausschussvorsitzende